



Landesverband Amateurtheater BW e.V.
Brunnenstraße 5
70372 Stuttgart

Antragsjahr 2017

Einsendeschluss: 1. März 2017

Antrag auf Bewilligung eines
Landeszuschusses im Rahmen einer
Kooperation Schule und Verein

Anlagen:

Projektbeschreibung:

- Kurze Selbstdarstellung der Bühne und der Schultheater-AG,
- Inhaltsangabe zum Stück,
- Beschreibung der Rahmenbedingungen und der Projektdurchführung,
- Beschreibung der Projektziele,
- Angaben zu weiteren Projekt- und Kooperationspartnern.

Vom LABW auszufüllen:

Eingegangen am:

Aktenzeichen:

Sachlich und richtig festgestellt

Datum/ Unterschrift

Angaben zur antragstellenden Bühne:

(Bitte aktuelle Adresse des Ansprechpartners eintragen!)

Bühnenname:

Vorsitzende/r:

Ansprechpartner/in für Antrag:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort

Telefon:

Fax:

Email:

Homepage, Facebook:

Kontoverbindung:

Name der Bank:

IBAN:

STATISTISCHE ANGABEN

Allgemeine Informationen zur Bühne / Theatergruppe:	
Art der Bühne	<input type="checkbox"/> Innenraum <input type="checkbox"/> Freilichtbühne <input type="checkbox"/> Puppenbühne <input type="checkbox"/> Schultheater <input type="checkbox"/> Sonstige:
Schwerpunkt der Theaterarbeit (Mehrfachnennung möglich!)	<input type="checkbox"/> Theater <u>für</u> Kinder/Jugendliche <input type="checkbox"/> Mundarttheater <input type="checkbox"/> Senioren-/ Generationentheater <input type="checkbox"/> Theater <u>mit</u> Kindern/Jugendliche <input type="checkbox"/> Musiktheater <input type="checkbox"/> Tanz- u. Bewegungstheater <input type="checkbox"/> Internat. Theaterarbeit <input type="checkbox"/> Schauspiel <input type="checkbox"/> Integratives Theater
Gründungsjahr:	Sind Sie Mitglied im LABW? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Falls ja, seit wann?
Rechtsform der Bühne	Eingetragener Verein: Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Gemeinnützig? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
	Spiel-/Theatergruppe: Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> (ohne eigenständigen Status)
Mitgliederzahl (aktiv/passiv/fördernd)	Gesamtanzahl:
Davon aktive Mitglieder	Spieler/innen: Ehrenamtliche:
Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter:	Davon: Vollzeit Teilzeit Minijob Praktikant BuFDi/FSJ Sonstige:
Anzahl der freiberuflichen Mitarbeiter:	Davon: Künstlerisch Organisation Technik Sonstige:
Die Einnahmen/Ausgaben werden von einer/einem Steuerberater/in geprüft:	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

ANGABEN ZUR ZUSCHAUERSTATISTIK SPIELZEIT 2016 (STAND: 31.12.2016)

Für Bühnen, die 2016 keinen Spielbetrieb hatten, bitte Statistik aus der letzten Spielzeit eintragen!

	Produktionsbezeichnung	Anzahl der Aufführungen	Zuschauerzahlen
Name Produktion 1			
Aufführungszeitraum			
Gastspiele (auswärts)	(Orte)		
Name Produktion 2			
Aufführungszeitraum			
Gastspiele (auswärts)			
Name Produktion 3			
Aufführungszeitraum			
Gastspiele (auswärts)			
Gastspiele an eigener Bühne	(bitte auflisten)		
GESAMT			

(Zuschauerstatistik kann auch in einem eigenen Dokument eingereicht werden.)

Es gelten die Förderrichtlinien des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

Hinweise zu den Förderrichtlinien:

Gefördert werden Amateurtheater, die eine Produktion gemeinsam mit einer Schultheatergruppe oder Schultheater-AG erarbeiten. Die Antragsstellung sollte durch das Amateurtheater erfolgen. Der Zuschuss beträgt maximal 50 % der Personal- und Sachkosten, höchstens jedoch 2.600,- €.

Es können nur Projekte gefördert werden, deren Premiere bei Antragstellung noch nicht stattgefunden hat, d.h. der Antrag muss vor Premiere, spätestens bis zum 1. März 2017 **per Post** eingereicht werden.

Kooperationsschule			
Name der Schule			
Schulform			
Ganztagsschule?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
Name der Schultheatergruppe			
Schulrektor/in			
Ansprechpartner/in an der Schule			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			
Telefon		Fax	
E-Mail			
Homepage, Facebook:			

Information zum Projekt Kooperation Schule und Verein			
Titel des Projektes			
Autor			
Regie			
Premierendatum		Anzahl der Aufführungen	
Spielzeit geplant von		bis	

KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

Der Kosten- und Finanzierungsplan muss für die Bewilligung eines Zuschusses ausgeglichen sein, d.h. die Ausgaben und Einnahmen müssen dieselbe Höhe ausweisen! Es darf ergänzt bzw. eine eigene Einnahmen- und Ausgabenrechnung vorgelegt werden.

Die Höhe des Zuschusses kann maximal 50 % der Honorar- und Sachkosten betragen, höchstens jedoch 2.600,- €.

AUSGABEN (bitte Kosten aufschlüsseln, evtl. in gesonderter Tabelle im Anhang)

Bitte fassen Sie die projektbezogenen Kosten in Ausgabenpositionen zusammen und schlüsseln Sie diese auf. Führen Sie bitte nur Kosten auf, zu denen tatsächliche Geldbewegungen stattfinden werden.

Ausgabenposition	Kosten	in Euro
Honorare	Regie	
	Bühne	
	Kostüm	
	Musikalischer Leiter	
	Technik	
	Sonstige:	
Tantieme und Abgaben	Aufführungsrechte	
	GEMA	
	Künstlersozialkasse	
Sach- und Materialkosten	Kostüme/ Maske/ Ausstattung	
	Bühnenbild	
	Technik	
	Sonstige:	
Öffentlichkeitsarbeit	Pressearbeit	
	Werbung	
Mieten		
Verwaltungskosten		
Sonstige Kosten		
KOSTEN GESAMT		

EINNAHMEN

Bitte führen Sie auf der Einnahmenseite den über den LABW beantragten Landeszuschuss auf! Geldwerte Leistungen wie ehrenamtliche Tätigkeiten oder Sachleistungen sind nicht im Kostenplan aufzuführen, sondern in der Projektbeschreibung näher zu erläutern.

Einnahmenposition	Einnahmen	in Euro
Eigenmittel	Eintrittsgelder (geschätzt)	
	Eigenetat / Rücklagen	
	Private Spenden	
	Sonstige (z.B. Verkauf von Programmen)	
Kommunaler Zuschuss		
Zuwendungen/Spenden	Stiftungen	
	Banken	
	weiterer Spenden	
Sponsoring	Unternehmen	
Sonstige Zuwendungen*		
Beantragter Landeszuschuss		
EINNAHMEN GESAMT		

* Verbot der Doppelförderung: Ein Antrag kann nicht bewilligt werden, wenn bereits Zuschüsse aus Landesmitteln das betreffende Projekt vollständig oder teilweise finanzieren (z.B. LAKS, LAFT).

Wir beantragen einen Landeszuschuss in Höhe von:	Euro
---	-------------

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben, der beigefügten Anlagen und die Übereinstimmung mit Büchern und Belegen. Wir erkennen die uns bekannten allgemeinen Bewirtschaftungsgrundsätze (VV zu §44 LHO) an und räumen dem Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V., dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie dem Rechnungshof das Recht zur Nachprüfung der ordnungsgemäßen Verwendung des bewilligten Zuschusses ein.

Dieser Antrag ist verbindlich. Änderungen und Abweichungen werden wir umgehend und unaufgefordert mitteilen. Wir wissen, dass ein unvollständiger Antrag **nicht** berücksichtigt werden kann.

--	--

Ort, Datum

Unterschrift